Hallo, ich bin Mattis Klotzhuber, der neue Jugendreferent im Kirchenkreis für das Projektgebiet Mitte, das aus den Kirchengemeinden Biesdorf, Hellersdorf, Hönow, Kaulsdorf und Mahlsdorf besteht. Ich bin 25 Jahre alt und komme ursprünglich aus Niedersachsen. Durch eine Sommerfreizeit auf Rügen lernte ich Jugendarbeit genauer kennen und bin nach dieser in meiner Heimatgemeinde als Teamer aktiv geworden. Nach fünf Jahren Teamen und Abschluss meiner schulischen Laufbahn entschied ich mich dazu, ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) in der Gemeinde zu machen, um zu schauen, ob ich mir vorstellen könnte, Jugendarbeit im Kontext der Gemeinde beruflich zu machen.

Nach dem FSJ zog ich 2019 nach Berlin, um Religions- und Gemeindepädagogik an der Evangelischen Hochschule Berlin zu studieren. Dort schloss ich den Bachelor- und Masterstudiengang erfolgreich ab. Danach habe ich ungefähr 1½ Jahre in einer Gemeinde gearbeitet, bevor ich diese Möglichkeit im Projektgebiet Mitte ergriffen habe. Auch wenn ich in meiner bisherigen Tätigkeit stets versuchte, Jugendlichen einen sicheren Raum zu bieten, glaube ich, dass diese Stelle die einzigartige Möglichkeit bietet, dieses Potenzial noch weiter auszuschöpfen.

Ich möchte mit Ihnen und den Jugendlichen Kirche von Grund auf neu denken, sodass sich die Jugendlichen nicht nur gesehen, sondern als aktive Gestaltende erleben. Mein Wunsch ist es, dass sie sich regional vernetzen, ihre gemeinsame Stärke spüren und merken, wie viel sie innerhalb und außerhalb bestehender Strukturen gemeinsam bewegen können. Genau das ist auch das Ziel der neuen Projektstelle.

Diese Vision habe ich in meiner bisherigen Arbeit bereits konkretisiert und erprobt. Ein zentraler Ansatzpunkt war beispielsweise die Öffnung des kirchlichen Raumes nach außen durch die Organisation eines Kiezflohmarktes. Hier ging es mir darum, das Gelände und den Kirchraum niedrigschwellig und einladend zugänglich zu machen. Während die Kinder und Jugendlichen im Kirchraum kreative Angebote wie Basteln oder gemeinsames Spielen wahrnahmen, stöberten die Eltern und Erwachsenen draußen und unterhielten sich bei Kaffee oder Tee. Dadurch haben wir gezeigt, dass Kirche ein Ort des Lebens und der Begegnung ist, der sich aktiv in den Stadtteil hineinbegibt.

Ebenso habe ich die Kraft der Vernetzung erfahren bei Projekten und Kooperationen mit dem Kirchenkreis und anderen Akteur:innen innerhalb des Kirchenkreises. Diese Erfahrung hat mir bestätigt, dass Jugendarbeit dort besonders wirkt, wo sie über die eigenen Grenzen hinweg gedacht wird und junge Menschen in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden. Genau diese beiden Erfahrungen – die mutige Öffnung nach außen und die verbindende Zusammenarbeit miteinander – möchte ich nun in dieser neuen Rolle aufgreifen und weiterentwickeln. Gemeinsam mit Ihnen und den Jugendlichen können wir so Kirche nicht nur neu denken, sondern auch neu leben.

Ich freue mich auf das Kennenlernen und die Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen
Mattis Klotzhuber

projekt-mitte@ekbso.de
01590-6711932